

Ausschreibung zur 68. Kreisvereinsmeisterschaft 2016 / 2017
--

Allgemeine Bestimmungen

Das Sportjahr beginnt am 1. Juli 2016 und endet am 30. Juni 2017. Grundlage für dessen Durchführung sind das gesamte Satzungs- und Ordnungswerk von DKB, DKBC und TKV. Insbesondere Beachtung finden die jeweils aktuell gültigen Regelungen, Bestimmungen und Beschlüsse der DKBC - Sportordnung Teil A und Teil B. Maßgebend für den Spielbetrieb innerhalb des TKV und des KVKW sind die beschlossenen Ergänzungen, zusammengefasst und geregelt in den Durchführungsbestimmungen im Ansetzungsheft 2016 / 2017, sowie die Ausschreibung des Kreis-Vereins Kegeln Weimar.

<u>Altersklassen</u>	Jugend B m + w	AK U 14	vom	01.07.02 bis 30.06.07	10 – 14 Jahre
	Jugend A m + w	AK U18	vom	01.07.98 bis 30.06.02	15 – 18 Jahre
	Junioren / innen	AK U23	vom	01.07.93 bis 30.06.98	18 – 23 Jahre
	Frauen und Männer		vom	01.07.67 bis 30.06.93	24 – 49 Jahre
	Seniorinnen A	AK Ü 50	vom	01.07.57 bis 30.06.67	50 – 59 Jahre
	Seniorinnen B	AK Ü 60	vor	01.07.57 bis 30.06.57	60 – 69 Jahre
	Seniorinnen C	AK Ü 70	vor	01.07.47	
	Senioren A	AK Ü 50	vom	01.07.57 bis 30.06.67	50 – 59 Jahre
	Senioren B	AK Ü 60	vom	01.07.47 bis 30.06.57	60 – 69 Jahre
	Senioren C	AK Ü 70	vor	01.07.47	70 und älter

Maßgebend für die Einstufung in die jeweilige Klasse ist das Alter, das innerhalb eines Sportjahres erreicht wird. Das Sportjahr beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni eines jeden Jahres.

Vereinsmeisterschaften: (Clubmeisterschaften)

Jede Abteilung Kegeln führt jährlich eine Clubmeisterschaft in allen Altersklassen (auch die Kegler / innen, die in höheren Klassen und Ligen als der Kreisliga spielen) durch.

Die Meldung der Kegler / innen, die sich für die Vereinseinzelsmeisterschaften qualifiziert haben und daran teilnehmen sollen, sind bis zum **15. November 2016** (Jugend) und bis zum **15. Februar 2017** (alle anderen Altersklassen) an Spkmd. Peter Serafin zu senden.

Durchgänge / Wurfzahl

Herren:	2 Durchgänge je 120 Wurf / 16 Starter erreichen das Finale
Junioren:	2 Durchgänge je 120 Wurf / Finale nach Meldung
Senioren A Ü 50:	2 Durchgänge je 120 Wurf / 12 Starter erreichen das Finale
Senioren B Ü 60:	2 Durchgänge je 120 Wurf / 8 Starter erreichen das Finale
Senioren C Ü 70:	2 Durchgänge je 120 Wurf / 8 Starter erreichen das Finale
Damen:	2 Durchgänge je 120 Wurf / 8 Starterinnen erreichen das Finale
Juniorinnen:	2 Durchgänge je 120 Wurf / Finale nach Meldung
Seniorinnen A Ü 50:	2 Durchgänge je 120 Wurf / Finale nach Meldung
Seniorinnen B Ü 60:	2 Durchgänge je 120 Wurf / Finale nach Meldung
Seniorinnen C Ü 70:	2 Durchgänge je 120 Wurf / Finale nach Meldung
Jugend A/B U 18/14:	2 Durchgänge je 120 Wurf / Finale nach Meldung

Meldebögen zu den KVEM werden den Clubs bis zum 01.11.16 und 01.02.17 zugesandt.

<u>Startgebühren:</u>	Erwachsene:	6,00 EUR / 120 Wurf
	Jugendliche:	2,00 EUR / 120 Wurf

<u>Termine:</u>	AK Jugend	Endrunde:	14.01.2017 in Weimar-Schöndorf
	AK Jugend	Finale:	15.01.2017 in WE - Keglerheim des Handwerks
	AK Frauen/Männer:		Termin wird noch vergeben
	AK Ü18	Vorrunde:	01./02.04.2017
	AK Ü18	Finale:	22./23.04.2017

Startrechte:

Herren:	1 Startrecht je Club / die 17 Finalteilnehmer der KVEM`16 erhalten ein Startrecht für ihren Club (nicht persönlich)
Senioren A:	1 Startrecht je Club / die 12 Finalteilnehmer der KVEM`16 erhalten ein Startrecht für ihren Club (nicht persönlich)
Senioren B:	1 Startrecht je Club / die 10 Finalteilnehmer der KVEM`16 erhalten ein Startrecht für ihren Club (nicht persönlich)
Damen:	1 Startrecht je Club / die 10 Finalteilnehmerinnen der KVEM`16 erhalten ein Startrecht für ihren Club (nicht persönlich)
Senioren C:	nach Meldung der Clubs
Seniorinnen A:	nach Meldung der Clubs
Seniorinnen B:	nach Meldung der Clubs
Seniorinnen C:	nach Meldung der Clubs
Junioren:	nach Meldung der Clubs
Juniorinnen:	nach Meldung der Clubs
Jugend A / B	nach Meldung der Clubs

Die Clubs entscheiden über die Wahrnehmung der Startrechte.

Club	Startrechte			
	Herren	Damen	Senioren A	Senioren B
SV Bad Berka	1	1	1	1
SV Empor Buttstädt	2	1	2	1
SV Freundschaft Gelmeroda	1	1	1	1
KC Handwerk Weimar	3	3	3	2
SV Hochdorf	2	1	2	1
KSV Hopfgarten 1978	4	3	2	2
SG Union Isserstedt	2	2	1	1
SpVgg 1861 Kranichfeld	3	1	1	1
TSV 1928 Kromsdorf	2	2	2	5
TSV 1864 Magdala	1	1	2	1
SSV Blau-Gelb Mellingen	2	1	1	2
SV Ramsla/Buttelstedt	3	1	2	1
KV 74 Vollersroda	1	3	2	1
Schöndorfer SV 1949 Weimar	4	3	3	3
VfB Oberweimar	1	1	2	1
Gesamt	32	25	27	24

Achtung!! Ein Startrecht erhalten nur Kegler / innen, die in ordnungsgemäßer Sportkleidung gemäß Richtlinien des DKBC antreten!!!

Mannschaftsmeisterschaften

Startgebühren

Die Startgebühren betragen:	Kreisliga & Kreisklasse 100 & 120 Wurf	20,00 EUR
	AK 10 – 18	Kostenfrei

Diese Beträge sind bis zum **15. August 2016** auf unser Konto

IBAN: DE 11 8205 1000 0301 0053 89; BIC: HELADEF1WEM bei der Sparkasse Weimar

Die Spielerpässe sind bis zum 20. August 2016 mit dem ausgefüllten Meldeformular den zuständigen Staffelleitern zuzusenden.

Mannschaftsstärke / Wurfzahl:

Kreisliga / 120 Wurf:	4 StarterInnen ab AK U 18 / 120 Wurf – Punktsystem
Kreisliga / 100 Wurf:	4 StarterInnen ab AK U 18 / 100 Wurf
Kreisliga / Jugend:	4 Starter / 120 Wurf (gemischt Jugend A & B männl. / weibl.)
Kreisklasse / 120 Wurf:	4 StarterInnen ab AK U 18 / 120 Wurf – Punktsystem
Kreisklasse / 100 Wurf:	4 StarterInnen ab AK U 18 / 100 Wurf

Jugendliche der AK U 18 können in Mannschaften ab AK 19 eingesetzt werden.
(200-Wurf-Wettkämpfe erst nach Vollendung des 16. Lebensjahres)

Sonderregelung des KVK Weimar

Einspielphase:

Als Einspielphase werden im Wettspielbetrieb bei Mannschaftsmeisterschaften je Starter/in fünf Minuten erlaubt. Bei Einzelmeisterschaften kann es je Altersklasse andere Regelungen geben.

Punkt 2.5 Ersatzspieler der Durchführungsbestimmungen im Ansetzungsheft, wird komplett auf die Kreisebene übernommen.

Sportordnung DKBC, Teil B, Punkt 1.3 Spielkleidung und Werbung, wird für Ersatzspieler/innen ausgesetzt, Sie dürfen in der Spielkleidung IHRER Stammmannschaft spielen.

Auf- und Abstiegsregelung Spieljahr 2016 / 2017 zum Spieljahr 2017 / 2018:

1. Kreisliga 100 Wurf:

Staffelsieg berechtigt zur Teilnahme am Aufstiegsturnier zur Landesebene (keine Pflicht), sollte der Vertreter der KL 120 Wurf auch Interesse am Aufstieg haben, kann es zur Relegation kommen. Jeder Kreisverein kann seinen Teilnehmer an Aufstiegsturnier zur Landesebene selber festlegen. Die Plätze 9 und 10 steigen in die Kreisklasse ab. Sollten Vertreter unserer Kreisvereine aus der 2. Landeskategorie absteigen, erhöht sich dementsprechend die Anzahl der absteigenden Mannschaften in die Kreisklasse.

2. Kreisliga 120 Wurf:

Staffelsieg berechtigt zur Teilnahme am Aufstiegsturnier zur Landesebene (keine Pflicht), sollte der Vertreter der KL 100 Wurf auch Interesse am Aufstieg haben, kann es zur Relegation kommen. Jeder Kreisverein kann seinen Teilnehmer am Aufstiegsturnier zur Landesebene selber festlegen. Platz 8 steigt in die Kreisklasse ab. Sollten Vertreter unserer Kreisvereine aus der 2. Landeskategorie absteigen, erhöht sich dementsprechend die Anzahl der absteigenden Mannschaften in die Kreisklasse.

3. Kreisklasse 120 Wurf:

Platz 1 steigt in die Kreisliga 120 Wurf auf.

4. Kreisklasse Staffel 1 & 2:

Staffelsieg berechtigt zum Aufstieg in die Kreisliga 100 Wurf.

5. Spielwertung nach Abschluss des Spieljahres

Der Kreis-Verein Kegeln Weimar legt fest, bei Punktgleichheit von mehreren Mannschaften wird zur Ermittlung des Tabellenplatzes unter Berücksichtigung der gegeneinander erzielten SWP eine gesonderte Tabelle erstellt. Ist hier Gleichheit vorhanden, werden die erzielten Kegel, beim 120-Wurf-Spielsystem die erzielten Mannschaftspunkte der Auswärtsspiele der punktgleichen Mannschaften bei allen nicht in der gesonderten Tabelle erfassten Mannschaften addiert. Die Mannschaft mit der höheren Kegelzahl, beim 120-Wurf-System diejenige mit der höheren Anzahl von Mannschaftspunkten, wird vorne platziert. Bei Rekonstruktionen einer Bahnanlage während der Spielsaison werden die auf den Bahnen erzielten Kegel, beim 120-Wurf-System die Mannschaftspunkte der Auswärtsspiele, nicht gewertet. Spielen zwei oder mehrere Mannschaften eines Clubs in der Staffel, finden die auswärts erzielten Kegel und Mannschaftspunkte keine Berücksichtigung in der gesonderten Tabelle.

5.1.

Über diese Regelungen des Auf- und Abstiegs bzw. Systemwechsel hinaus gehende Möglichkeiten sind als Sonderfälle anzusehen, treten diese ein, entscheidet der Spielausschuss.

5.2.

Der Wechsel in ein anderes Spielsystem 100 / 120 Wurf ist mit der Meldung an den Kreissportwart für das neue Spieljahr im April möglich. Dadurch sind weitere Absteiger aus den Kreisligen möglich. Die in der Abschlusstabelle am besten platzierte Mannschaft, die sportlich kein Absteiger ist, wird in die andere Kreisliga eingestuft, weitere Mannschaften aus den Kreisligen, die keine Absteiger sind, werden in die jeweilige Kreisklasse eingestuft.

Liga-Struktur des KVK Weimar im Spieljahr 2016 / 2017

Kreisliga 100:	4 x 100 Wurf, 10 Mannschaften (KV: WE)
Kreisliga 120:	4 x 120 Wurf, 8 Mannschaften (KV: WE, AP & J)
Kreisliga Jugend:	4 x 120 Wurf, 8 Mannschaften (KV: WE, AP & EF)
Kreisklasse 120	4 x 120 Wurf, 8 Mannschaften (KV: WE, AP & J)
Kreisklasse:	4 x 100 Wurf, 18 Mannschaften (KV: WE, AP & J)
Kreisliga Frauen:	4 x 100 oder 120 Wurf, im Spieljahr nicht besetzt

Spielverlegung

Spielverlegungen aus personellen Gründen werden von der Spielkommission nicht durchgeführt. In dringenden Fällen kann eine Abstimmung zwischen den beteiligten Mannschaften erfolgen. Bei Einigung ist der Staffelleiter vor dem betreffenden Spieltag über den neuen Termin zu informieren. Dieser darf sich nicht um mehr als 14 Tage verschieben, jedoch nicht über den letzten Spieltag der Staffel hinaus.

Kreis – Vereins – Pokal des KVK Weimar, für Jugend-, Damen- und Herrenmannschaften

Die Teilnahme erfolgt auf freiwilliger Basis und auf der Grundlage von Meldungen der interessierten Mannschaften. Die Auslosung findet am 10. Januar 2017 zur Sitzung der SPIKO statt.

Auf Beschluss der Vollversammlung am 14. Mai 2011 wird der Kreisvereinspokal nach internationalem Modus gespielt. Gespielt wird mit 4 Spieler/innen pro Mannschaft wobei eine Auswechslung möglich ist. Es wird in 4 Serien zu je 30 Wurf (15 Volle / 15 Abräumer) gespielt, nach jeder Serie hat ein Bahnwechsel zu erfolgen. Gewertet wird nach jeweils 30 Wurf, wobei der/die Spieler/in mit der höheren Kegelzahl einen Satzpunkt erhält. Besteht Kegelgleichheit in einem Satz, wird jedem/r Spieler/in 0,5 Satzpunkte angerechnet. Der direkte Vergleich Spieler/in gegen Spieler/in führt aufgrund der Wertungsergebnisse aus den vier Sätzen zur Vergabe eines Mannschaftspunktes. Einen Mannschaftspunkt erhält ein/e Spieler/in, wenn er oder sie mehr als zwei Satzpunkte erspielt hat oder beim Stand von 2:2 SP in der Summe der vier Sätze gegenüber seinem/r Gegner/in mehr Kegel getroffen hat. Sind sowohl die Satzpunkte als auch die Anzahl der Kegel gleich, wird der zu vergebene Mannschaftspunkt halbiert und jeder Mannschaft 0,5 MP zugerechnet. Nach Abschluss der vier direkten Vergleiche erhält die Mannschaft mit der höheren Anzahl getroffener Kegel weitere zwei Mannschaftspunkte. Bei Kegelgleichheit wird jeder Mannschaft ein Mannschaftspunkt zugesprochen.

Gewinner und damit eine Runde weiter ist die Mannschaft mit der höheren Anzahl der Mannschaftspunkte. Bei einem möglichen Stand von 3:3 MP wird zur Wertung des Spielausganges das Verhältnis der erzielten Satzpunkte herangezogen. Ist hier auch Gleichstand (8:8 SP) zu verzeichnen, wird das Spiel im >Sudden Victory< durch jeweils drei Wurf des Spielers vier (2 Bahnen) oder der Spieler drei und vier (4 Bahnen) entschieden. Die Heimmannschaft auf den ungeraden Bahnen legt immer vor und die Gastmannschaft auf den geraden Bahnen spielt abwechselnd nach. Ist nach jeweils 3 Würfen noch immer keine Entscheidung gefallen (Gleichstand), wird der >Sudden Victory< nach jeweiligen Bahnwechsel im vollen Umfang (drei Wurf je Mannschaft) so lange wiederholt, bis das Siegerteam nach Anzahl der gefallen Kegel ermittelt wurde.

Zur Festlegung der Spielpaare schreibt der Gastgeber die Startreihenfolge seiner Spieler/innen an und der Gast setzt seine Spieler/innen dagegen.

Unterklassige Mannschaften erhalten in der 1. Runde Heimvorteil, wobei die jeweilige Spielklasse im Spieljahr 2016 / 2017 ausschlaggebend ist.

Ersatzspieler:

Das spielen mit Ersatzspieler/innen ist entsprechend der Regelung während der Punktspielserie gestattet. Eine Auswechslung pro Spiel kann durchgeführt werden.

Meldetermin: 31. Dezember 2016

Diese Ausschreibung ist Grundlage für das Spieljahr 2016 / 2017 und ist jedem/er Kegler/in bekannt zu machen!

G U T H O L Z

Peter Serafin
KSW-Kegeln